

Gesendet: Montag, 8. Oktober 2018 10:46  
An: kontakt@frauenrechteffm.de  
Betreff: AW: Fragen zur Landtagswahl

Guten Tag Frau Ott, sehr geehrte Damen und Herren,

mir ist das Problem sehr bewusst, zumal ich – wann immer es meine Zeit erlaubt – mit Ihnen zusammen gegen diese Neurechten protestiere. Unverständlich ist mir, wie Ordnungsdezernent Frank mit diesem Problem umgeht. Er hat ja Recht, dass nicht pauschal eine Entfernung von 150 Metern von Demonstrationen zum Ort oder Subjekt, gegen das protestiert wird, angeordnet werden kann. Aber er hat, nach meinem Rechtsverständnis, so lange die Rechtslage so ist, die Anonymität und ungestörten Zugang zur Beratung sicher zu stellen. Und die ist unter den jetzt obwaltenden Umständen nicht sicher gestellt. Ich werde in diesem Sinne gerne auch weiter auf Stadtregierung und insbesondere Ordnungsdezernenten Frank einwirken, diesen Missstand abzustellen. Der Rechtsruck in unserer Gesellschaft zeigt sich leider auch an dieser Frage und es bleibt unsere Aufgabe, den Anfängen zu wehren. Allerdings bin ich mir gar nicht mehr sicher, ob nicht Esther Bejarano oder Michel Friedmann Recht haben, wenn sie sagen, dass es nicht die Anfänge sind, sondern wir schon wieder mittendrin sind.

Mit solidarischen Grüßen  
Ulrich Wilken